

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 48

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfwind und Migräne, bekämpft erfolgreich

**Contra-Schmerz**

**Birkenblut**  
für Ihre Haare Wunder tut  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faudo



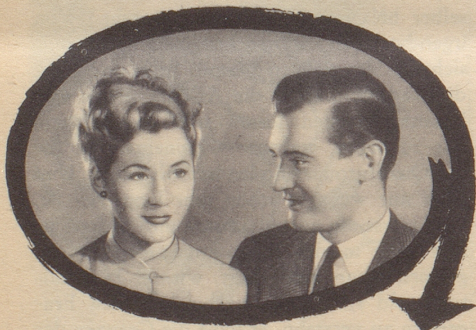
Ach, wenn „sie“ ewig so bliebe, wie in den Jahren der ersten Liebel Schlang und jugendlich durch

**Bosbergers Kissingers**  
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissingers-Depot Casima (Tic.).

**DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN**

und zwar Kernosan Nr. 1-Kräutertabletten. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. - Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.



**Gegen hartnäckige Schuppen und Haarausfall**

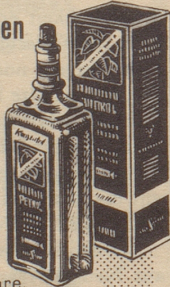
**BRENNESEL-PETROL-KONZENTRAT**

Parfumerie **FRANCO SUISSE**

mit dem neuen Wirkstoff F

Fördert das Wachstum Ihrer Haare, macht sie seidenweich und verleiht ihnen natürlichen, jugendlichen Glanz. **Kein Risiko:** Erfolg oder Geld zurück.

Flasche 1/4 Liter Fr. 6.70



**Absolute Garantie**

Jede Flasche enthält eine schriftliche Garantie. Bei Nichterfolg vergüten wir den vollen Kaufpreis anstandslos zurück.

ENGROS: EWALD & CIE. AG., PRÄTTELN

daß es eine schweizerische Eigenschaft ist. Jedenfalls ist mir in Amerika aufgefallen, wie bereitwillig und ungefragt — unter dem Einflusse der sehr freimütigen Amerikaner — die Amerikaschweizer dem Neuling über alles Auskunft gaben, was Budgeteinteilung, Einkommen, Miete usw. anging. Die müssen halt dann, wenn sie eines Tages in die Heimat zurückkehren, die Diskretion wieder neu erlernen.

Gällesi, es gibt schließlich im Leben Sachen, die niemanden etwas angehn. Bethli

**Wer trägt das Cocktailkleid?**

Ist es nicht wunderbar, daß es Modeschauen gibt? Ich wüßte keine Frau, die nicht voll Begeisterung und Sehnsucht das Defilé der Mannequins an sich vorbeispazieren ließe und unbewußt die eigene Rundlichkeit mit ihrer betonten Ueberschlankheit identifizierte! Mag die Haute Couture im Moment als Neuestes propagieren, was ihr beliebt, — kleine Hüte, große Hüte, viel Stoff, wenig Stoff, — erhebend ist vor allem das Gefühl für die Anwesenden, auf dem laufenden dessen zu sein, was sich im Gefilde der Mode tut, und kennerisch Gericht zu sitzen über das Präsentierte. Sie sind sich während dieser zwei Stunden über die harte Wirklichkeit nicht klar; denn die gleiche Frau, die sich an der Modeschau hemmungslos eine neue, perfekte und raffiniert aufeinander abgestimmte Garderobe zusammenstellt, geht nachher nach Hause und trägt wieder das ganze Jahr lang ‚Uebergang‘.

Was aber scheint momentan die größten Orgien zu feiern? Was ist der Meteor am Sternenhimmel des « dernier cri »? Es ist das Cocktailkleid! Es wird von allen Modeschöpfern als selbstverständlicher Bestandteil der weiblichen Garderobe angepriesen und schwelgt geradezu in trägerlosen Oberteilen, in glitzernden Pailletten, Goldstickerei und Tüll, in wogenden Ballerinenröcken und neckisch knappen Brokatjäckchen. Das Cocktailkleid ist bedeutend aufregender als das eleganteste Nachmittagskleid, ja, als die teuerste Abendrobe und natürlich viel amüsanter als der bestgeschnittene Tailleur. Sein Erfolg bei den Modeschauen grenzt darum ans Phantastische!

Und nun beantworte mir jemand die Frage, die während jeder diesjährigen Moderevue immer brennender in mir auftauchte, während um mich herum knusprige junge Mädchen, nette Hausfrauen und sympathische ältere Damen saßen: « Wer trägt bei uns das Cocktailkleid? »

Die jungen Mädchen steckt man, wenn sie tanzen gehen, in duftige Ballkleider; die Gattinnen, die von ihren Männern zum Nachtessen ins Restaurant geführt werden, ziehen, — auch wenn sie vorher einen Cocktail genehmigen sollten, — das sogenannte ‚Sonnagnachmittags-Ausgekleid‘ an, — pièce de résistance jeder Garderobe, — oder den Tailleur. Die sympathischen älteren Damen wählen diskretes Schwarz. Für wen nun in unserm Land sind die trägerlosen, paillettenbestickten, tüllumwogten Cocktailkleider bestimmt? Für die Diva in ihrem Heim? Gibt es denn das in der Schweiz?

Ich gebe ohne weiteres zu, daß ich selbst

**DIE FRAU**

fürs Leben gern so ein tolles Cocktailkleid mein eigen nennen möchte, und daß aus mir der pure Neid der Besitzlosen spricht. Aber natürlich müßte ich mir über die Gelegenheit, so etwas Gutes zu tragen, zuerst klar sein, sonst macht die Sache ja keinen Spaß. Und darum frage ich Sie ...

Ich möchte den Herren Couturiers nicht zu nahe treten, denn ihre Modeschauen wären ja ohne den Paradiesvogel des Cocktailkleides ihres größten Charmes beraubt; aber ich hoffe nicht, daß sie mir antworten werden, die Vorführung der Trägerlosen, Goldbestickten sei nur ein Versuch, uns den Speck durch den Mund zu ziehen (ein Versuch am untauglichen Objekt natürlich!) und selbstverständlich seien sie sich klar, daß die Schweiz leider zu klein und spießbürgerlich sei, um einen guten Boden für solche Extravaganzen zu ergeben. Das schiene mir keine faire Replik!

Wie dem auch sei: ich schreibe mir aller Vernunft zum Trotz ein Cocktailkleid zuberst auf den Weihnachtswunschzettel, und tritt niemals eine andere Person mit der gleichen Frage « Wer trägt das Cocktailkleid? » auf den Plan, so werde ich mich in die Brust werfen und sagen: « Bitte schön: ich! »

Babett



**Bemerkungen zu einem netten Bildchen...**

Ohne Zweifel — sie ist mutig, die reizende Kleine! Aber vorsichtig ist sie auch, denn über die Knöchel hinaus wagt sie sich nicht. Es wird damals in Ostende wohl schönes Wetter gewesen sein, sonst wäre wirklich der prachtvolle Hut in großer Gefahr gewesen ... So ein richtiger Nordwest bringt noch ganz andere Kunststücke fertig, als einen nur lose befestigten Damenhut vom Kopf zu fegen.